Pressemitteilung vom 08.12.2010

FREIE WÄHLER setzen sich für Olympia 2018 ein

Florian Streibl MdL – Herr Schneider, wie verhandelt es sich mit dem Dolch der Garmischer CSU im Rücken?

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, zeigt sich zutiefst enttäuscht über das Abstimmungsverhalten der Garmisch-Partenkirchner CSU-Kreistagsmitglieder in Sachen Olympia 2018. Im verzweifelten Ringen um mehr Profil in der Marktgemeinde ist ihnen jedes politische Mittel recht. Anstatt dem gebeutelten Werdenfelser Land realistische Zukunftschancen zu geben und alles daran zu setzen, einen enormen Investitionsschub in unserer strukturschwachen Region mit einer erfolgreichen Bewerbung um Olympia 2018 auf den Weg zu bringen, greifen die Schwarzmaler rund um Maximilian Wank in die unterste politische Schublade und stimmen der gemeinsam mit der CSU erarbeiteten Resolution der FREIEN WÄHLER nicht zu.

Streibl dazu: „Die Menschen im Werdenfels hat keiner von ihnen im Blick. Den Strohhalm einer „Wir sind gegen alles“-Bewegung ergreifen, nur weil die Grünen damit gerade Erfolg haben, zeugt nicht von politischer Weitsicht, sondern von einem scheuklappengeprägten Handeln und Denken.“ Sie verweigern einen offenen Blick auf eine sachorientierte Auseinandersetzung um die Bewerbung. Mit ihrem Verhalten fallen sie Staatskanzleichef Siegfried Schneider in den Rücken und demontieren damit auch die Reputation des Freistaats, der sich in den letzten Monaten mit großem Einsatz der Sorgen der Menschen angenommen hat, um eine optimale Bewerbung auf den Weg zu bringen.

München und Garmisch-Partenkirchen werden gemeinsam mit Schönau ein fulminanter Gastgeber der Olympischen Familie werden, die Welt wird Winterspiele der Nachhaltigkeit erleben, die es in der Form noch nie gegeben hat.

Nur die Garmischer CSU denkt, auch künftig Gäste aus aller Welt mit dem verstaubten Image einer längst vergangenen Olympia-Geschichte anlocken zu können. Streibl weiter: „Die antiken olympischen Stätten haben erst nach vielen hundert Jahren wieder an Reiz gewonnen und ziehen heute viele Touristen an, die Garmischer CSU-Granden sehen das wohl als ihre Vision an, am Ende des nächsten Jahrtausends die dann antiken Olympia-Stätten von 1936 zeigen zu können. Eine weitergehende Entwicklung der Region lehnen sie allerdings ab. Gebt der Zukunft eurer Heimat Garmisch endlich eine Chance und beendet die Totalblockade.“

Pressekontakt:
Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau
Email: referent@florian-streibl.de
Telefon: 08822 / 935282; Fax: 08822/935287 www.florian-streibl.de